



**Vielfältiger Islam versus gewaltbereiter Salafismus.
Möglichkeiten der Intervention und Prävention!**

Eine Informationsreihe für pädagogische Fachkräfte.
Veranstaltung in Siegen am 21. November 2019

Vielfältiger Islam versus gewaltbereiter Salafismus. Möglichkeiten der Intervention und Prävention!

Eine Informationsreihe für pädagogische Fachkräfte.
Veranstaltung in Siegen am 21. November 2019

Musliminnen und Muslime gehören zu Deutschland. Sie sind Teil der deutschen Gesellschaft, prägen sie und gestalten sie mit. Doch so vielfältig **der Islam in seinen Ausprägungen** ist, so vielfältig ist das Selbstverständnis der Musliminnen und Muslime, ihr Umgang mit Religion und ihre individuelle Religiosität.

In der Öffentlichkeit wird diese Vielfalt aber kaum wahrgenommen. Vielmehr scheinen sich bei Teilen der Bevölkerung bestimmte **Stereotype gegenüber „dem Islam“**, Negativzuschreibungen und Ängste verfestigt zu haben. Das liegt auch daran, dass im öffentlichen Diskurs nur unzureichend zwischen **Islam als Religion und extremistischen Strömungen wie dem gewaltbereiten Salafismus** unterschieden wird. In der Folge werden Musliminnen und Muslime vielfach als Bedrohung wahrgenommen und sind Opfer von Diskriminierungen.

Dabei sollte das friedliche Zusammenleben der Religionen in einer Gesellschaft selbstverständlich sein. Allein in Nordrhein-Westfalen leben mehr als 1,5 Millionen Menschen muslimischen Glaubens. Unsere demokratische Grundordnung garantiert allen Bürgerinnen und Bürgern die Religionsfreiheit. Damit haben Musliminnen und Muslime das Recht, den Glauben frei zu praktizieren, religiöse Vereinigungen zu gründen und Moscheen zu errichten.

Extremistische Bestrebungen jedoch, die sich auf den Islam berufen, unsere Verfassung ablehnen und unsere Demokratie in Frage stellen, dürfen nicht hingenommen werden. Vor allem für junge Menschen kann dieses Gedankengut zu einer Gefahr werden. Dem muss die Gesellschaft entschieden entgegentreten.

Deshalb sind Kenntnisgrundlagen über den Islam ebenso dringend notwendig wie Aufklärung darüber, wo die inhaltlichen

Unterschiede zwischen Islam und gewaltbereitem Salafismus liegen.

Die Informationsreihe der Landeszentrale für politische Bildung, des Integrations- und Schulministeriums und des Ministeriums des Innern beleuchtet die Grundlagen des Islams und verleiht dem Dialog mit und über den Islam ein stärkeres Gewicht.

Die Reihe klärt auch über die Gefahren auf, die insbesondere vom **gewaltbereiten Salafismus** ausgehen. Ferner werden besonders die Erfahrungen von Expertinnen und Experten in der Praxis mit Deeskalations- und Präventionsstrategien im Fokus stehen.

Zu dieser Veranstaltung lade ich Sie herzlich ein.



Maria Springenberg-Eich
Leiterin der Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



PROGRAMM

- ab 8:00 Uhr ▶ **Anmeldung, Registrierung, Begrüßungskaffee**
- 8:30 Uhr ▶ **Begrüßung und Einführung**
Klaus Kaiser
Parlamentarischer Staatssekretär im
Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8:45 Uhr ▶ **Für Demokratie und Respekt – Entschieden gegen Diskriminierung und Gewalt**
Martin Oppermann,
Nadine Schulte
Ministerium für Schule und Bildung
Nordrhein-Westfalen

Teil 1 – Muslimische Vielfalt und gelebter Islam in Nordrhein-Westfalen

- 9:00 Uhr ▶ **Scharia – der missverstandene Gott: Der Weg zu einer modernen islamischen Ethik**
Prof. Dr. Mouhanad Khorchide
Zentrum für Islamische Theologie,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- 10:00 Uhr ▶ **Islamischer Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen**
Dr. Ahmet Ünalán
Vertretung des Lehrstuhls Moderne
Türkeistudien und Integrationsforschung,
Universität Duisburg-Essen
- 10:30 Uhr **Plenumsdiskussion und Fragen an**
Prof. Dr. Mouhanad Khorchide
und Dr. Ahmet Ünalán
- 11:00 Uhr Kaffeepause
- 11:15 Uhr ▶ **Wie willst Du leben? Muslimische Jugendkulturen in Deutschland**
Yasin Sarikaya
Ufuq e.V., Pädagogik zwischen Islam,
Islamfeindlichkeit und Islamismus
-

11:45 Uhr **Plenumsdiskussion
und Fragen an**
Yasin Sarikaya

12:15 Uhr Imbiss

Teil 2 – Radikalisierungswege von Jugendlichen

13:15 Uhr ▶ **Salafismus und Präventionsangebote
in Nordrhein-Westfalen**
Volker Trusheim
Ministerium des Innern des
Landes Nordrhein-Westfalen

13:40 Uhr ▶ **Radikalisierungswege**
Dr. Marwan Abou-Taam
Frankfurter Forschungszentrum
Globaler Islam, Landeskriminalamt
Rheinland-Pfalz

14:20 Uhr **Plenumsdiskussion
und Fragen an**
Volker Trusheim und
Dr. Marwan Abou-Taam

14:45 Uhr Kaffeepause

Teil 3 – Möglichkeiten der Prävention und Intervention und lokale Vernetzung

15:00 Uhr **Projektpräsentationen: 1. Durchlauf**
15:30 Uhr **Projektpräsentationen: 2. Durchlauf**
16:00 Uhr **Projektpräsentationen: 3. Durchlauf**

▶ **Projektpräsentation 1: „Wegweiser –
Gemeinsam gegen gewaltbereiten
Salafismus“**

Vertreter der Beratungsstelle
„Wegweiser“ in Hagen, dem Ennepe-
Ruhr-Kreis und dem Märkischen Kreis

Wegweiser ist ein umfassendes, innovatives Präventionsprogramm gegen gewaltbereiten Salafismus. Es soll bereits den Einstieg in den gewaltbereiten Salafismus verhindern und zielt daher schwerpunktmäßig auf junge Menschen, die dabei sind, sich zu radikalisieren. Mit seinem Beratungs- und Betreuungsangebot für Betroffene und das soziale Umfeld setzt das Programm früh an und verfolgt bei der Lösungssuche einen ganzheitlichen Ansatz. Auch Institutionen und Behörden, die Hilfestellung und Informationen zu der Thematik Salafismus wünschen, können Wegweiser kontaktieren.

Das Programm existiert in den Städten und Regionen Aachen, Bergisches Land, Bielefeld/Herford, Bochum/Herne, Bonn/Rhein-Sieg-Kreis/Kreis Euskirchen, Kreis Wesel, Dortmund/Hamm/Unna, Düsseldorf/Kreis Mettmann, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen/Ennepe-Ruhr-Kreis/Märkischer Kreis, Köln, Mönchengladbach, Münster, Oberhausen/Mülheim, Recklinghausen/Bottrop und Rhein-Kreis Neuss. Es soll auf weitere Städte beziehungsweise Regionen des Landes ausgeweitet werden.



► **Projektpräsentation 2: „Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention an Schulen“**

Schulpsychologischer Dienst

Ein weitverbreiteter Irrglaube ist es, man müsse nur genug Spezialkräfte innerhalb einer Schule vorhalten, um für Krisen gewappnet zu sein. Eine Schulkultur des wechselseitigen Respekts, ein wertschätzendes Miteinander und ein verbindliches Regelsystem, das eindeutig festlegt, wie in Schulen mit Grenzverletzung jeglicher Art umgegangen wird, ist wichtige Prävention.

Schulen sind nie nur Lernorte, sondern immer Lebensorte, in denen soziale Bindungen gelebt werden. Zur Koordinierung von Intervention und Prävention empfiehlt es sich, ein schulisches Beratungskonzept zu erstellen und ein Team für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention aufzustellen. Hierdurch können innerschulische Strukturen und Abläufe geprüft und angepasst werden. Zur Optimierung der innerschulischen Präventionsarbeit sowie des Krisenmanagements bieten die Schulpsychologischen Beratungseinrichtungen Qualifizierungsangebote für die schulischen Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention an.

► **Projektpräsentation 3: „bildmachen – Politische Bildung und Medienpädagogik zur Prävention religiös-extremistischer Ansprachen in Sozialen Medien“**

Yasin Sarikaya und Sabine Schreck,
Trainer und Trainerin

Das Bund-Länder-Projekt wendet sich an jungen Menschen in schulischen und außerschulischen Einrichtungen und fördert das aktive Nutzen von Online-Medien in der Begegnung mit extremistischen Ansprachen. Übergeordnetes Ziel des Projektes ist die Stärkung von

Handlungskompetenzen von Jugendlichen in Sozialen Medien und die Produktion von eigenem Content, in dem sie aktuelle und lebensweltbezogene Themen aufgreifen.

Es werden zweitägige Workshops für Jugendliche angeboten, in denen Methoden des Counter Speech kennengelernt und besprochen werden. Eine begleitende Fortbildung für die Fachkräfte vor Ort kann ebenfalls gebucht werden. Die Workshops werden von erfahrenen Trainern und Trainerinnen aus den Bereichen politischer Bildung oder Medienpädagogik übernommen und sind für die Einrichtungen kostenfrei.

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

MODERATION: Carmen Teixeira
Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt online unter der Adresse:

► www.politische-bildung.nrw.de/vislam

Bitte melden Sie sich spätestens **bis zum 7. November 2019** an. Anschließend bestätigen wir Ihnen den Eingang Ihrer Anmeldung per E-Mail. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Für alle Teilnehmenden wird eine Gebühr in Höhe von **15 Euro** erhoben. Studentinnen und Studenten zahlen **5 Euro**. Bitte überweisen Sie, nach Erhalt der Eingangsbestätigung, diesen Betrag auf das Konto:

► Kontoinhaber: Mohr Events GmbH

Stadtsparkasse Düsseldorf

IBAN: DE 23 3005 0110 1005 7797 05

BIC: DUSSEDDXXX

Verwendungszweck: Inforeihe Islam, Name der teilnehmenden Person, Siegen

Sobald Sie den Tagungsbeitrag überwiesen haben, erhalten Sie eine endgültige Anmeldebestätigung. Der Teilnahmebeitrag wird bei Absagen, die nach dem Anmeldeschluss eingehen, nicht zurückerstattet. Sie können sich auch unter www.politische-bildung.nrw.de informieren.

VERANSTALTUNGSORT

Tagungs- und Kongresszentrum

Siegerlandhalle

Koblenzer Straße 151, 57072 Siegen

Telefon: 0271/3370-0

Telefax: 0271/3370-100

siegerlandhalle@siegen.de

VERANSTALTERIN UND ANSPRECHPARTNERINNEN

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

- ▶ Für Inhaltliches: Carmen Teixeira
carmen.teixeira@politische-bildung.nrw.de
- ▶ Für Organisatorisches: Monika Hardt
monika.hardt@politische-bildung.nrw.de

KOOPERATIONSPARTNER / INNEN

Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

40213 Düsseldorf
www.im.nrw.de

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

40213 Düsseldorf
www.mkffi.nrw.de

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

40190 Düsseldorf
www.msb.nrw.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf
www.politische-bildung.nrw.de

© 8/2019

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



ANSPRECHPARTNER GESTALTUNG

au gratin graphics – online & offline design solutions
Ketzbergerstr. 20a, 42653 Solingen
www.au-gratin-graphics.com

ANSPRECHPARTNER DRUCK

dieUmweltDruckerei GmbH
Sydney Garden 9, Expo Park
30539 Hannover
www.dieumweltdruckerei.de